



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 0 5 - 0 0 2 3**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V

Infrastrukturanlagen rund um die Wallauer Spange - Planung Ergänzungsanlagen Zuwegung Haltepunkt

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>

wird im Internet/PIWI veröffentlicht

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2022	Planungsmittel	96.000				842200	Noch zu erstellendes Projekt
						96.000		842200	Anmeldung als weiterer Bedarf zum Haushalt 2022/2023
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Für die neue Zugverbindung Wallauer Spange ist ein Haltepunkt Wallau / Delkenheim vorgesehen. Die aktuelle Vorplanung der DB umfasst 2 Außenbahnsteige inklusive Wetterschutzhäuschen, kategoriespezifischer Ausstattung sowie Treppen, Aufzüge und eine Rampe zum südlich gelegenen Bahnsteig als Zugangsanlagen. Auf Wunsch der Gebietskörperschaften Hofheim, Hochheim und Wiesbaden und des RMV soll die Planung um eine barrierefreie Zugangsrampe Nord (am nördlich gelegenen Außenbahnsteig), ein Auflager für einen kommunalen Fußgängersteg (Verbindung zwischen dem geplanten Parkhaus und dem südlichen Bahnsteig), eine Personenunterführung sowie Bahnsteigdächer als Alternative zu den Wetterschutzhäuschen erweitert werden.

Anlagen:

1. Vorzugsvariante

C Beschlussvorschlag:

1. Der Erstellung der Planung für zusätzliche Anlagen zur Verbesserung der Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität am Haltepunkt Wallauer Spange durch die DB Station&Service AG wird zugestimmt.
2. Die für die Erstellung der Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 4 erforderlichen anteiligen Mittel der LHW in Höhe von 96.000 € (40% der Gesamtkosten) werden durch Dezernat V/66 als weiterer Bedarf zum Haushalt 2022/2023 angemeldet und freigegeben. Sollte keine Zusetzung im Haushalt 2022/2023 erfolgen, werden die Planungsmittel zunächst im Rahmen der Kassenwirksamkeit im Budget des Dezernates V finanziert.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Im Rahmen der Erstellung der Vorplanung für die Infrastrukturanlagen rund um den Haltepunkt Wallau/Delkenheim wurde erkennbar, dass für eine attraktive und barrierefreie Verknüpfung zwischen Bus und Bahn zusätzliche Anlagen erforderlich werden. So soll die Planung um zusätzliche Anlagen erweitert werden. Diese umfassen eine barrierefreie Zugangsrampe Nord (am nördlich gelegenen Außenbahnsteig), ein Auflager für einen kommunalen Fußgängersteg (Verbindung zwischen dem geplanten Parkhaus und dem südlichen Bahnsteig), eine Personenunterführung sowie Bahnsteigdächer als Alternative zu den Wetterschutzhäuschen.

Diese zusätzlichen Anlagen liegen auf dem Grundstück der Bahn und sind konstruktiv in die Bauwerke der Bahn einzubeziehen, da eine spätere Integration dieser Bauteile nicht realisierbar wäre oder zumindest zu unnötigen Mehrkosten führen würde.

Die DB beabsichtigt, Ende 2021 das Planfeststellungsverfahren zu beantragen. Grundlage hierfür ist die vollständige und mit allen Beteiligten abgestimmte Planung.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Die Ergänzungsanlagen dienen der Gewährleistung der Barrierefreiheit, indem die Bahnsteige auch im Falle einer Betriebsstörung der Aufzüge über Rampen erreichbar sind.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Vorplanung der DB umfasst folgende Zuwegungen zu den ca. 5 m über dem Gelände liegenden Haltepunkt am östlichen Bahnsteige unmittelbar am Brückenbauwerk an der L 3017:

Bahnsteig Nord: (Richtung Wiesbaden) über eine Treppe und einen Aufzug, Bahnsteig Süd:

(Richtung Frankfurt/Flughafen/Darmstadt) über eine Treppe, einen Aufzug und eine Rampe.

Im Zuge der Erstellung der Vorplanung für die Busumsteiganlage und die P+R-Stellplätze wurde erkennbar, dass die Wegeverbindungen zwischen den Bussteigen sowie dem P+R-Platz zu den Bahnsteigen (Bahnsteiglänge 210 m) sehr lang werden. Um eine hohe Attraktivität der Gesamtanlage zu erreichen, ist zur Verkürzung der Wegebeziehungen im westlichen Bahnsteigbereich eine Fußgängerunterführung (Tunnel unter dem Bahndamm) mit Anbindung des nördlichen Bahnsteigs (Richtung Wiesbaden) über eine Rampe vorgesehen. Mit dieser Rampe entsteht eine weitere barrierefreie Verbindung zum Bahnsteig, die unabhängig von temporären Störungen der Aufzüge eine dauerhafte Barrierefreiheit gewährleistet (Anlage 1).

Auf eine weitere Planung der von der DB auf DB-Gelände vorgesehenen Rampe zum südlichen Bahnsteig wird dagegen seitens der DB verzichtet, da diese in das geplante P+R-Parkhaus integriert werden soll.

Für einen barrierefreien Zugang zum südlichen Bahnsteig ist vorgesehen, über einen Fußgängersteg das Parkhaus mit der darin befindlichen Rampe unmittelbar mit dem Bahnsteig Süd zu verbinden (Anlage 1). Für diesen Steg ist ein Auflager im Bereich des Bahndammes erforderlich.

Weiterhin sah die Vorplanung der DB als Witterungsschutz lediglich ein Wetterschutzhäuschen vor. Für einen attraktiven Wetterschutz sind auf beiden Bahnsteigen jeweils ca. 70 m lange Bahnsteigdächer einschließlich Beleuchtung vorgesehen (Anlage 1).

Alle oben beschriebenen Ergänzungsanlagen können nur durch die Deutsche Bahn geplant werden, da sie in die zu planenden Bahnanlagen integriert werden müssen. Eine spätere Beauftragung würde, wenn überhaupt realisierbar, zumindest erhebliche Mehrkosten mit sich ziehen.

Die Grundlage für die ergänzende Planung ist die in Verbindung der Planung zur Wallauer Spange bei der DB Netz AG begonnene Vorplanung der Verkehrsstation Wiesbaden-Delkenheim auf Basis des bestehenden Projektauftrages DB Station&Service inkl. verkehrliche Bedarfsermittlung.

Die zu planenden Ergänzungsanlagen umfassen:

- a) Barrierefreie Zugangsrampe „Nord“, Länge ca. 120 m inkl. Beleuchtung und Entwässerung, Baukosten ca. 2.000 TEUR
- b) Neubau einer Personenunterführung, Baukosten ca. 1.500 TEUR
- c) Auflager Fußgängersteg am Bahnsteig Süd; Baukosten ca. 50 TEUR
- d) Bahnsteigdächer Nord und Süd, je 70 m Länge, Baukosten ca. 400 TEUR

Vorhabenträger der Infrastrukturmaßnahme ist die DB Station&Service.

Das Gesamtprojekt Wallauer Spange / Hp Wallau/Delkenheim wird durch DB Netz geführt und die Planungsleistung durch DB Engineering&Consulting erbracht. Daher erstellt DB Engineering&Consulting auch die Planungen für die hier genannten Ergänzungsanlagen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden,  . August 2021

Andreas Kowol
Stadtrat